



Die Bundesbeauftragte
für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit

POSTANSCHRIFT Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit,
Postfach 1468, 53004 Bonn

Herrn
Klaus Graf

k.graf.hsm6barcz8@fragdenstaat.de

HAUSANSCHRIFT Husarenstraße 30, 53117 Bonn
VERBINDUNGSBÜRO Friedrichstraße 50, 10117 Berlin

TELEFON (0228) 997799-119

TELEFAX (0228) 997799-550

E-MAIL ref9@bfdi.bund.de

BEARBEITET VON Susanne Bohn

INTERNET www.informationsfreiheit.bund.de

DATUM Bonn, 03.05.2016

GESCHÄFTSZ. IX-736/001 II#0220

Bitte geben Sie das vorstehende Geschäftszeichen bei
allen Antwortschreiben unbedingt an.

BETREFF **Zugang zu amtlichen Informationen nach dem Informationsfreiheitsgesetz des Bundes (IFG) beim Deutschen Bundestag**

HIER Vermittlung bei Anfrage "WD 1 - 061/14 – Zum Stand der geschichtswissenschaftlichen Forschung zu Paul von Lettow-Vorbeck (1870-1964)" [#13580]

BEZUG Ihr Schreiben vom 15. März 2016

Sehr geehrter Herr Graf,

Sie haben sich mit der Bitte um an die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit gewandt.

Ausweislich der Veröffentlichungen auf der Plattform Frag den Staat unter Ihrer Vorgangsnummer wurde Ihr Antrag zwischenzeitlich vom Deutschen Bundestag abschließend bearbeitet.

Sie weisen darauf hin, die vom Deutschen Bundestag im Bescheid vom 15. März 2016 für die Ablehnung angeführte Regelung in § 9 Absatz 3 IFG sei zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung nicht einschlägig gewesen, weil Sie dann weder über die begehrten Informationen verfügen noch sich diese in zumutbarer Weise aus allgemein zugänglichen Quellen beschaffen konnten. Diese Einschätzung wird von mir grund-



SEITE 2 VON 2

sätzlich geteilt. Aufgrund der zeitlichen Nähe, in der das Dokument vom Deutschen Bundestag öffentlich verfügbar gemacht worden ist und der (Zwischen-)Informationen - zuletzt die Information über die Einstellung auf der Internetseite mit Schreiben vom 24. März 2016 - sehe ich vorliegend aber letztlich keinen beanstandungswürdigen Verstoß des Deutschen Bundestages gegen das IFG.

Ich gehe davon aus, das Sie das Vermittlungsverfahren damit als abgeschlossen ansehen und beabsichtige den Vorgang zu meinen Akten zu nehmen.

Der Deutsche Bundestag erhält eine Kopie dieses Schreibens.

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Bohn

Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.